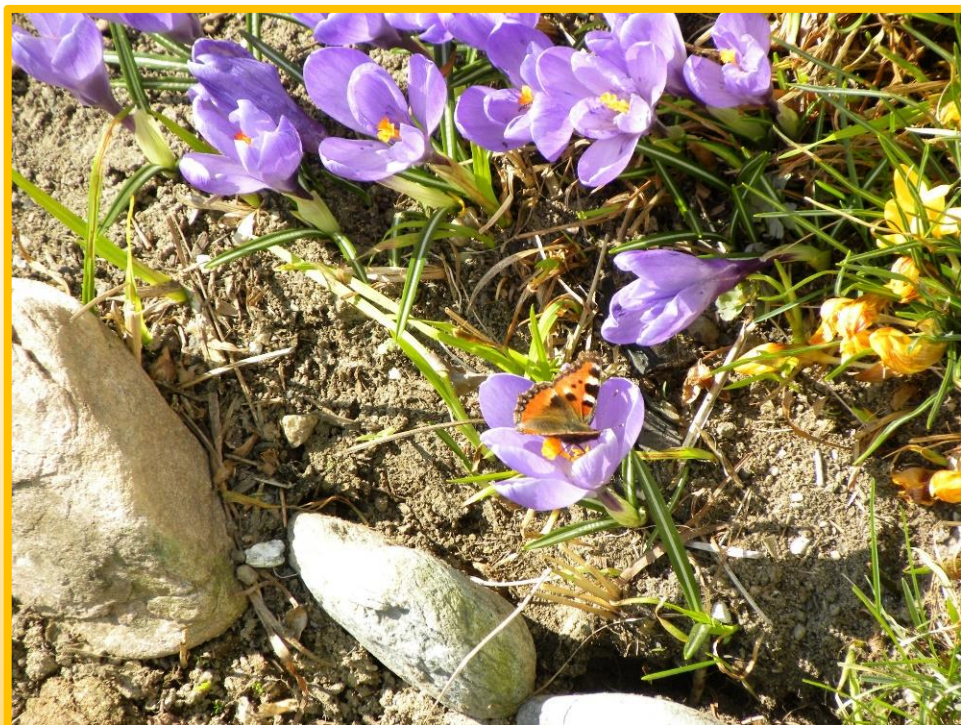




PFARRBRIEF

Pfarre Bad Häring z. Heiligen Johannes d. Täufer

Osterfestkreis 2018



IMPRESSUM

Impressum:

Hg.: Pfarramt Bad Häring, 6323 Bad Häring, Dorfstraße 4, Tel. 05332/74742
f. d. I. v.: Pfarrer Dr. Stanislav Gajdoš, 6322 Kirchbichl, Pfarrgasse 3,
Tel. 05332/87105 und PfAss. Mag. Franz Reinhartshuber, 6323 Bad Häring,
Dorfstraße 4, Tel. 0676/87466323

Gestaltung: Martina Pfandl, 6323 Bad Häring, Untersteinstraße 32,
Mail: m.pfandl@tsn.at

Fotos: S. 5: Friedbert Simon, in: pfarrbriefservice.de,

S. 8: Gemeinfrei, in: pfarrbriefservice.de,

S. 9: aus: Freelimages.com, S. 19: Renovabis, in: pfarrbriefservice.de,
S. 25: Wolfgang Egerdacher, S. 28: Irene Blaschke, o. A. Martina Pfandl
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Fronleichnam - Christkönig 2018:

18. Mai 2018

Webseite: www.pfarre-badhaering.at

INHALTSVERZEICHNIS

Worte des Herrn Pfarrers	4 - 5
Gedanken des Pfarrassistenten	6 - 7
Liturgischer Festkreis	8 - 14
Familienseiten	15 - 19
• Sakramente – Zeichen der Nähe Gottes	15
• Erstkommunion	16
• Firmung	17
• Beichte - Versöhnung	18 - 19
Entlang des Weges	20 - 21
• Serie über Marterl, Bildstöcke und Wegkreuze in Bad Häring	
Chronik der vergangenen Monate	22 - 28
Freude und Trauer in unserer Pfarre	29
Pfarrgemeinderat	30 - 31
Termine Frauentreff	32
Terminvorschau	33 – 35

WORTE DES HERRN PFARRERS



Meine lieben Freunde!

Es gibt ein Gerücht über die Japaner, das erzählt, dass sie nach dem Zweiten Weltkrieg für ihren Stahl einen guten Absatzmarkt suchten. Ihre eigene Stahlqualität war jedoch schlechter als die schwedische. So taufte sie kurzerhand die Stadt ihrer Stahlproduktion in Schweden um und konnten so mit reinem Gewissen ihre Produkte mit Made in Schweden abstempeln. Wirklich geschickt, die Japaner!

Aber zu demselben Schritt lädt uns auch Jesus ein.

Wir haben verschiedene Namen und Berufe, aber Jesus sagt uns, dass wir uns Kinder des Königs der Könige nennen dürfen. Meine und deine Identität in erster Linie ist nicht das, dass ich Lehrer oder Priester oder eine Mutter oder ein Vater bin, sondern ich bin vorzugsweise Kind Gottes. Durch den Tod und die Auferstehung Christi identifizierte sich Gott mit jedem von uns. Jesus versteht und umarmt alle, die an ihn glauben, die guten und bedeutenden Menschen ebenso wie die schwachen und armseligen. „*Er ist allen alles geworden, damit er in jeder Weise ein Retter ist.*“ Er war sowohl der Hohepriester als auch das Opfer, das er

WORTE DES HERRN PFARRERS

darbrachte.

Er war sowohl das Lamm Gottes als auch der Löwe Juda.

Er war der Heilige und wurde doch selbst zur Sünde.

Engel umflogen ihn, und doch zählte man ihn zu den Verbrechern.

Von Beruf Zimmermann, war er trotzdem der König der Könige.

Als Mann musste er den Mädchennamen Joshuah tragen.

Obwohl ihn Kümernisse drückten, nahm er dennoch an Hochzeiten und Tischgelagen echt weltlicher Art teil und wurde von Zöllnern und Sündern ausgehalten und besucht.

Er war ein Jude mit einem offenen Herzen für die Heiden, indem er einen guten Samariter mehr schätzte als einen nachlässigen Priester seiner eigenen Religion.

Jesus ist einfach großartig und fabelhaft. Durch seine Ankunft in dieser Welt, durch sein Leben, sein Leiden, durch seinen Tod und seine Auferstehung können wir ihm in allem vertrauen.

Er versteht uns, er freut sich, wenn wir Freude haben, er empfindet mit uns, wenn uns etwas belastet. Das ist die frohe Botschaft des auferstandenen Christus für jeden von uns.

Ich wünsche, dass wir alle diese Wahrheit ernst nehmen und sie weiter verkündigen.

Möge Gott uns zu Ostern ganz nah sein und für den Rest des Jahres seine schützende Hand über uns halten.

Frohe Ostern!

Euer Pfarrprovisor

Stanislav Gajdos



GEDANKEN DES PFARRASSISTENTEN



Frohe Fastenzeit

Wieder einmal wird uns eine Fastenzeit zugemutet und ans Herz gelegt. Vielleicht schreckt uns dieser sperrige Begriff gleich ab und wir verdrängen den Gedanken daran sehr schnell. Oder wir freunden uns doch damit an, weil wir sowieso einige Kilo loswerden wollen oder müssen.

All das aber wird dieser heiligen Zeit nicht gerecht und verfehlt ihren Sinn. Fasten soll uns ja nicht niederdrücken und entmutigen, sondern der Freude in unserem Inneren wieder zum Durchbruch verhelfen. Fastenzeit möchte eine heilsame Zeit sein, eine Auszeit für uns selbst, eine wohltuende Kur für unser ganzes Menschsein und für unseren Glauben.

Die Erfahrung lehrt uns, dass eine gute Lebensführung, dass Disziplin und das rechte Maß Goldes wert sind für unser Wohlbefinden und für unsere Gesundheit.

Fastenzeit ist eine liebevolle Einladung, uns selber einer ganzheitlichen Kur zu unterziehen. Wir spüren alles auf, was in unserem Leben nicht gut läuft, was uns belastet, entfremdet, unser Leben vergiftet und behindert. Im Verzicht stellen wir uns den Schattenseiten unseres Lebens und öffnen uns damit für die ersehnte Heilung unsers Lebens.

Fasten ist ein altbewährter Weg, unser Leben wieder auf eine

GEDANKEN DES PFARRASSISTENTEN

gesunde Basis zu stellen und zu den tragenden und nährenden Wurzeln zurückzukehren. Diese heilige Zeit möchte uns zuallererst wieder mit den tiefsten Fundamenten in Verbindung bringen. Wir üben uns dabei im Verzicht, wir wenden uns im Gebet wieder ehrlich an Gott und schauen neu auf unsere Mitmenschen, die besonders unsere Hilfe brauchen. Das alles sind Schritte, die uns neu mit Gott in Beziehung bringen. Wir lassen uns so von der ewigen Liebe ansprechen und nehmen unseren Weg mit Jesus neu auf, um von ihm unsere Herzen heilen zu lassen.

Wie die Jünger dürfen wir mit IHM auf dem Weg sein. Wir können IHM alles Ungute anvertrauen und uns heilen lassen. Im Gebet, im Dialog von Herz zu Herz hilft ER uns, all das Krankmachende in unserem Dasein anzuschauen und IHM zu überlassen, der allein aus all unseren Scherben Gutes machen kann.

Wir brauchen die Gedanken an die österliche Bußzeit nicht verdrängen, sondern wir dürfen uns wieder einladen lassen, diesen Weg der Freude und der heilsamen Erneuerung mit Jesus zu gehen. Fastenzeit soll eine Zeit des Auflebens sein, eine Therapie unserer Seele, ein Training für unser inneres Leben. Gott selber ist in Jesus Christus unser wahrer Trainer und Therapeut, der uns zum echten und erfüllten Leben der Liebe befreien kann.

Wenn wir uns auf SEINEN Weg einlassen, dürfen wir schon die österliche Erfahrung der Auferstehung zu neuer Freude und Lebendigkeit machen.

Echte österliche Erfahrung der Auferstehung zu neuer Lebensfreude wünscht Ihnen / Euch Pfarrassistent

Franz Reithartshuber

LITURGISCHER FESTKREIS

Mi, 14. Februar

Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit

Do, 15. Februar

Aschekreuzgottesdienst

- 18:00 Uhr • Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
- 19:00 Uhr • Gottesdienst mit Auflegung der geweihten Asche

*"Bedenke Mensch,
dass du Staub bist
und zum Staub
zurückkehren wirst."*



- Aschermittwoch – Beginn der 40-tägigen österlichen Bußzeit
- Aschermittwoch – eine Einladung zum Fasten und Verzichten
- Aschermittwoch – eine Einladung, die Gottesbeziehung zu vertiefen

Di, 20. Februar

Aschekreuzgottesdienst der VS

- 8:00 Uhr • Wortgottesdienst mit Auflegung der geweihten Asche

LITURGISCHER FESTKREIS

Mi, 21. Feb., 28. Feb., 7. März, 14. März, 21. März, 28. März

Den Kreuzweg Jesus betend mitgehen

19:00 Uhr • Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Fr, 16. März

Krankensalbungsgottesdienst, anschließend Kaffeejause

14:00 Uhr • Hl. Messe und Möglichkeit zum Empfang der hl. Krankensalbung im Wohn- und Pflegeheim zur Stärkung von Leib und Seele – eine herzliche Einladung für alle, die den Wunsch danach verspüren

Fr, 16. März

Kreuzwegandacht mit den Firmelingen

19:00 Uhr • Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Sa, 17. März

Kindergottesdienst in der Fastenzeit

Spruch des Herrn: Ich lege mein Gesetz in sie und schreibe es auf ihr Herz. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Denn ich verzeihe ihnen die Schuld.

Vgl.: Jer 31,33.34.



17:00 Uhr • Wortgottesdienst für Familien

LITURGISCHER FESTKREIS

Mo, 19. März

Hl. Josef – Landespatron in Tirol

7:30 Uhr • Heilige Messe auf Meinung der Zimmerleute

So, 25. März

*Segne diese Zweige, die Zeichen
des Lebens und des Sieges!*

(Aus der Palmweihe in der Liturgie.)

Palmsonntag

10:00 Uhr • Palmweihe, Palmprozession
• Festmesse od. Wort-Gottes-Feier



Do, 29. März

*Herr, gib, dass wir das
Geheimnis des Altares
ehrfürchtig feiern.*

(Aus dem Gabengebet der Liturgie.)

Gründonnerstag

17:00 Uhr • Beichtgelegenheit
18:00 Uhr • Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
• Übertragung des Allerheiligsten
bis 20:00 Uhr • Anbetung



Fr, 30. März

*Christus wurde für uns
gehorsam bis zum Tod
am Kreuz. (Aus dem Ruf vor der Passion.)*

Karfreitag

14:30 Uhr • Kinderkreuzweg
15:00 Uhr • Gedächtnis der Todesstunde Jesu (in Stille)
18:00 Uhr • Beichtgelegenheit
19:00 Uhr • Karfreitagsliturgie



LITURGISCHER FESTKREIS

Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Nachdem er so vieles ertrug, erblickt er das Licht. Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich.

(Aus der 1. Lesung am Karfreitag, Jes 53,5.11.)



11. STATION: JESUS WIRD ANS KREUZ GENAGELT
(KREUZWEG PFARRKIRCHE BAD HÄRING)

LITURGISCHER FESTKREIS

Sa, 31. März

Karsamstag - Tag der Grabesruhe



Osternacht

Christus ist auferstanden!

Halleluja!

- | | |
|-----------|---------------------|
| 17:00 Uhr | • Beichtgelegenheit |
| 18:00 Uhr | • Osternachtfeier |

So, 1. April

Ostersonntag

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | • Festgottesdienst
mit Speisenweihe |
|-----------|--|

Mo, 2. April

Ostermontag

- | | |
|-----------|--------------------|
| 10:00 Uhr | • Festgottesdienst |
|-----------|--------------------|

*Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag
hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.
Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung.
Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen
und im Licht des Lebens wandeln.
(Liturgisches Tagesgebet am Ostersonntag.)*

*Die Gottesdienste in der Heiligen Woche werden
vom Kirchenchor musikalisch begleitet.*

LITURGISCHER FESTKREIS

Sa, 7. April

Tauferneuerungsgottesdienst

- 19:00 Uhr • Heilige Messe
zur Tauferneuerung
für die Erstkommunionkinder



Sa, 5. Mai

Florianifeier der FF Bad Häring

*Großer und starker Gott,
du hast dem heiligen Florian und
seinen Gefährten die Gnade geschenkt,
den Glauben an Christus durch ihr Sterben
zu bezeugen. (Aus dem Tagesgebet der Liturgie.)*

- 19:00 Uhr • Abendgottesdienst zu Ehren des hl. Florian

So, 6. Mai

Erstkommunion

- 9:15 Uhr • Einzug in die Pfarrkirche
• Pfarrgottesdienst mit
Erstkommunionfeier



Do, 10. Mai

Christi Himmelfahrt

*So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und
in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen,
damit wir zum vollkommenen Menschen
werden und Christus in seiner vollendeten
Gestalt darstellen. (Eph 4,13.)*

- 8:00 Uhr • Pfarrgottesdienst

LITURGISCHER FESTKREIS

Mo, 7. Mai

Bittgang zur Lourdeskapelle

Mi, 9. Mai

Bittgang zur Antoniuskapelle

mittwochs

Maiandachten in der Antoniuskapelle

- 19:00 Uhr • Wir laden herzlich ein, diese Gebetsanliegen für das Dorf mitzutragen, sie auch der Gottesmutter anzuvertrauen, und bitten, die aktuelle Gottesdienstordnung zu beachten.

Sa, 12. Mai

Bittgang nach Mariastein

- 6:00 Uhr • Bittgang nach Mariastein und Gottesdienst

Treffpunkt ist bei der Innbrücke in Kirchbichl-Oberlangkampfen, anschließend an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

So, 20. Mai, Mo, 21. Mai

Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

(Aus dem Antwortpsalm der Liturgie.)

Pfingsten

- So 10:00 Uhr • Festgottesdienst
Mo 10:00 Uhr • Festgottesdienst



Die aktuelle Gottesdienstordnung liegt in der Pfarrkirche auf.
Bitte haben Sie Verständnis für kurzfristige Änderungen.

FAMILIENSEITEN

Sakramente – Zeichen der besonderen Nähe Gottes Die drei Sakramente der Eingliederung



Taufe:

Kind Gottes sein – in die
Gemeinschaft der Christen
aufgenommen sein

Firmung:
durch die Gaben des Heiligen
Geistes gestärkt werden



Eucharistie – heilige Kommunion



Die gewandelte Hostie als Leib Christi bildet
die Mitte unserer christlichen Gemeinschaft.
Jesus kommt zu uns und will uns wandeln –
uns ihm immer ähnlicher machen
und uns als Gemeinschaft großmachen.

FAMILIENSEITEN

Mit den Tischmüttern, den Klassenlehrern und im Religionssunterricht bereiten sich folgende Kinder der 2. Klasse VS auf das Fest der Erstkommunion vor:

Atzl Markus	Drexler Franziska	Mathes Marie
Bratek Gabrijel	Edenhäuser Linda	Mayrhofer Julia
Emeder Oliver	Gasteiger Olivia	Mitterer Sophie
Hain Julian	Gastl Veronika	Osl Tamara
Hofer Michael	Gfäller Melinda	Rohm Lena
Hüttenberger Jonah	Jaworek Lea	Schwarz Hannah
Auer Sandra	Kljajic Nina	Viehmänn Lilly
Brandmayr Jda	Lampemeier Sara	



Ich kenne
die Meinen
und
die Meinen
kennen mich
Joh 10,14

Einander kennen lernen:
braucht Zeit – geschieht allmählich
schafft Vertrauen – beinhaltet Verantwortung
schenkt Sicherheit – macht Mut
im Leben mit Gott – im Leben mit den Menschen

FAMILIENSEITEN

Die Firmung ist ein bewusster Schritt, sich mit den Gaben des Geistes bestärken zu lassen und als Christ zu leben:

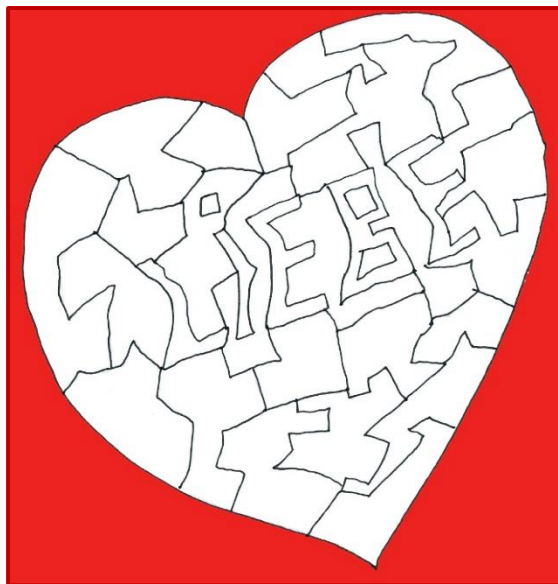


Ich möchte dazu beitragen,
dass die Kirche eine lebendige
Gemeinschaft aller Christen
mit Gott wird.

Mit Herrn PfAss. Mag. Franz Reinhartshuber und
Herrn PA Mag. Wolfgang Egerdacher bereiten sich
folgende Jugendliche auf die Firmung vor:

Ackorner Noah	Hofer Christian	Plattner Fabian
Ager Lauren	Ingruber Jakob	Rabl Lukas
Amann Laura	Kaindl Elias	Stefan Emma
Aufinger Fabian	Kathofer Christian	Schallhart Miriam
Bachmann Julia	Kogler Ronja	Scharnagl Johanna
Bergmüller Valentina	Laner Christoph	Schlechter Andreas
Drexler Theresa	Lintner Chantal	Schwaninger Michael
Eder Markus	Lintner Tatiana	Seisl Bianca
Embacher Katrin	Mages Niklas	Seisl Chiara
Emeder Katharina	Manzl Fabian	Thaler Moritz
Farthofer Alexander	Meran Fiona	Thaler Tim
Fuchs Samuel	Mühlberger Lisa	Traxler Luca
Gasteiger Benjamin	Obwaller Aaron	Viehmann Jan
Geisler Juliana	Parolini Julian	Winner Annalena
Gerstgraser Johanna	Edenhäuser Sebastian	
Hecher Daniel	Lichtmannegger Emanuel	
Hecher Sandro	Swoboda-Landmann David	

Jesus lädt ein,
Zerbrochenes
wieder mit Leben
zu füllen –
male die Scherben
bunt an – in der
Mitte steckt ein
nahezu
unzerbrechliches
Wort, das Jesus
uns ins Herz
geschrieben hat.



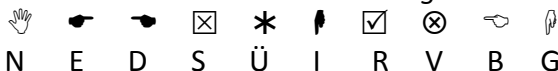
Das Sakrament der Beichte – ein weiteres Zeichen der Nähe Gottes

Die Erstkommunionkinder bereiten sich darauf vor
und dürfen sich sicher sein:



Es ist leicht herauszufinden,
welche Worte der Priester bei der Beichte im Namen Jesu spricht,
Worte, die das Herz leichtmachen.

Setze die Buchstaben richtig ein.



FAMILIENSEITEN



Ergänze die fehlenden Wörter:

NEU, GUTMACHEN, VERZEIHE, GUT, FANGEN, AN

Zum Nachdenken für Groß und Klein:

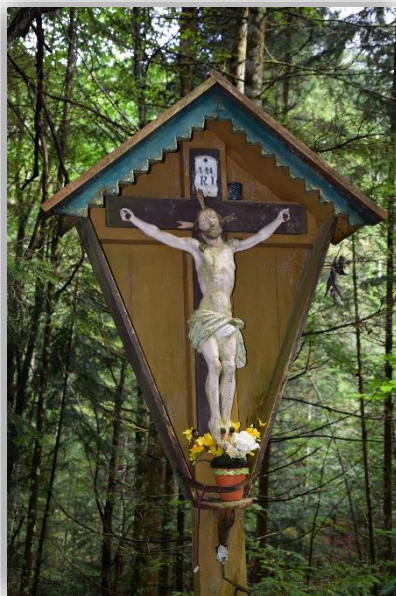
Wie fühlst du dich, wenn du weißt, alles ist wieder gut?

Markkreuz Lengauer Wald und Marxwald

*In deine Hände
lege ich meinen Geist.
In deine Hände
lege ich mein Leben.*

Denn:

*Deine Hände
trösten und bergen.
Deine Hände
führen und vollenden.*



Dieses Markkreuz bildet die Grenze
zwischen dem Marx- und dem Lengauer Wald.

Das Kastenkreuz zeigt eine zweifärbig bemalte Christusfigur
als 4-Nagel-Typus ohne Dornenkrone, aber mit einem Nimbus als
dreiteiligen Strahlenkranz, der auf die Gottheit Jesu hinweist.

Mit leicht zur Seite geneigtem Kopf ist der Blick
nach oben gerichtet, als würde er sagen:

In deine Hände lege ich meinen Geist.

Wegkreuz Fleck

*Seine Liebe
ist vollendet:
Eine große Last
ist abgefallen.
Ein anderer
hat sich ihrer
angenommen.*

*Unsere Hoffnung
ist unendlich.
Große Lasten
drücken nieder.
Ein anderer
wird sich
ihrer annehmen.*



Dieses Wegkreuz gehört zum Haus Neufleck von Familie Hotter. Das Kastenkreuz zeigt eine zweifärbig bemalte Christusfigur – braune Haare und Augenbrauen, brauner Bart sowie die Dornenkrone heben sich von der hellen Körperfarbe ab. Die Füße dieses 3-Nagel-Typus liegen minimal übereinander, die durchbohrte Seite ist als Wunde sichtbar. Die Augen sind geschlossen, der Gesichtsausdruck wirkt erlöst.

Seniorenachmittag

Viele Hände bereiteten einen rundum schönen Nachmittag für Bad Härings Senioren: Der Sozialkreis der Pfarre unter der Leitung von Gertraud Gratt sowie Pfarrassistent Franz Reinhartshuber freuten sich, am Elisabethtag viele Gäste begrüßen zu dürfen, die der Einladung in den Raibasaal gefolgt waren. Herr Pfarrassistent Franz Reinhartshuber nannte es einen Dank für die ältere Generation, die viel geschaffen und aufgebaut hat und die mit ihrer erworbenen Herzensbildung für alle Jüngeren, die noch voll im oft hektischen Arbeitsleben stehen, Vorbild ist. Für eine stimmige Unterhaltung sorgten die Kitzbühler Sänger mit Instrumentalstücken, Liedern und Texten und fanden damit großes Gefallen.



CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Zwischendrin wurden Kaffee, Kuchen und Wein serviert, sodass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Den Abschluss bildete wie immer das bekannte Lied "Fein sein, beinander bleiben", in das alle einstimmten - und danach doch aufbrechen mussten. Zur Erinnerung nahm sich der eine oder andere Gast die Platzdekoration oder ein Blumengesteck mit nach Hause. Ein besonderes Danke ergeht an Gertraud Gratt, Sandra Aufinger, Susanne Winkler, Judith Rueland und Karin Egger sowie die freiwilligen Helfer, die stets mitsorgen: Kuchen backen, Senioren begleiten, Servier- und Küchendienst übernehmen und Ähnliches.

Es tut gut, wenn man sich mit frohem und zufriedenem Gefühl im Herzen voneinander verabschieden kann und sich auf den nächsten Seniorennachmittag freut - als Eingeladener und auch als Gastgeber.



Ministranteneinführung

Sehr feierlich wurden am ersten Adventsonntag die neuen Ministranten aufgenommen. Sie hatten sich mit den Texten zur Besinnung, zu den Fürbitten, zur Lichter- und Gabenprozession gut vorbereitet und stellten sich so als würdige Diener im Altarraum vor, die Beispiel sein können für andere, die Licht verbreiten und das Bittgebet für die Anliegen der Welt nicht vergessen.

Herr Kaplan Thomas Ackermann sprach das Segensgebet für sie und spendete ihnen seinen priesterlichen Segen. Zum Schluss freuten sich die neuen Ministranten über die kleinen Geschenke, die für sie zur Erinnerung vorbereitet worden waren.



Jahresschlussgottesdienst

Die Jahresschlussmesse am Tag der Heiligen Familie wurde zu einer besonderen Messe, da wir an diesem Tag die Taufe von Samuel und Josef feierten, zwei Asylwerbern, die sich seit einigen Monaten mit PA Wolfgang Egerdacher auf diese Feier vorbereitet hatten, bei der sie zugleich die Sakramente der Firmung und der Erstkommunion empfangen.



Vor dem Schlusseggen drückte Herr Pfarrer Stanislav Gajdoš seinen großen Dank für die vergangenen vier Monate aus, in denen er gut in Bad Häring und Schwoich aufgenommen worden ist. Besonders bedankte er sich bei PfAss. Franz Reinhartshuber und PA Wolfgang Egerdacher, bei Herrn Kaplan Thomas Ackermann, bei den Pfarrsekretärinnen Susanne Winkler und Eva-Maria Mikic, bei den Pfarrgemeinderäten und Pfarrkirchenräten, beim Kirchenchor, bei den Mesnern, bei Michael Mitterer, bei den Frauen und Männern, die sich um Kirchenreinigung und Kirchenschmuck kümmern, bei den Ministranten und ihren Familien sowie bei den politischen Gemeinden.

Sternsinger unterwegs – Dreikönigstag

Von Herrn PfAss. Franz Reinhartshuber gut vorbereitet und gesendet, waren Bad Härings Sternsinger am 3. Jänner motiviert und gut gelaunt mit ihren Führerinnen unterwegs, um Gottes Segen für das neue Jahr in die Häuser zu bringen und zugleich um eine Spende für die Mission zu erbitten.



Am 6. Jänner freute sich Herr Pfarrer Stanislav Gajdoš mit einer für ihn noch nie erlebten großen Zahl von Königen und vielen Gottesdienstbesuchern die Messe zu feiern.

Mit Lesung, Fürbitten und Gabenbringung sowie mit den Sternsingerliedern, die Sabine Fischl an der Orgel begleitete, gestalteten die Kinder die Messe sehr würdig mit.

In seiner Ansprache machte Herr Pfarrer Stanislav Gajdoš darauf aufmerksam, dass die Weisen nach ihrer Begegnung mit dem Jesuskind einen anderen Weg zurück nahmen.

CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Auch wir sollen versuchen, Jesus zu begegnen, selbst wenn der Weg dorthin beschwerlich ist und wir uns manchmal im Kreis drehen, und dann unser Leben nach ihm ausrichten - auf seinem Weg weitergehen. Für den großartigen Einsatz der Kinder bedankte er sich herzlich, ebenso für alle Vorbereitungen von Herrn PfAss. Franz Reinhartshuber.



Ein großes Danke gilt allen Gastfamilien, die die Könige zu Mittag verköstigt haben, allen Pizzabäckerinnen für das Mittagessen am Dreikönigstag, allen Mitorganisatoren, Führerinnen und Helfern sowie allen großzügigen Spendern: Die hohe Summe von 10.886,43 € ist von den Königen (eingeschlossen die Kirchenchor-Könige) gesammelt worden, um sie für Hilfsprojekte in weit entfernten Ländern zu verwenden.

CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Klausurtage

Am 26. u. 27. Jänner verbrachte der PGR zwei Klausurtage der Einkehr und der Besinnung auf unser Leben im Glauben im Don Bosco-Haus in Baumkirchen. Begleitet von Frau Irene Blaschke als Referentin, erlebten wir zwei Tage der Gemeinschaft, der Stärkung im Glauben und daraus sich ergebend der Motivation für das Arbeiten und Wirken in der Pfarre.



Spendenverwendung Flohmarkt 2017

Nach reiflicher Überlegung und Besprechung im PGR kommt der Flohmarkterlös folgenden Projekten zugute:

Die Himalajahilfe des Frauentreffs wird auf 1.500,00 € aufgestockt. Und jeweils 2.000,00 € werden für den Aufbau einer neuen Missionsstation der "Missionarinnen Christi" in Tansania, denen Sr. Monika Schoner angehört, für „Kirche in Not“ als Aufbauhilfe für die zerstörten Orte in der Ninive-Ebene im Irak und für die Familie Mariens, deren Priester immer wieder in Aushilfe Messen mit uns feiern, für ihr Missionsprojekt in Kasachstan überwiesen – insgesamt 6.000,00 €, für die an dieser Stelle noch einmal allen Organisatoren, Helfern und Spendern ein Danke gesagt wird.

FREUDE UND TRAUER IN UNSERER PFARRE

TAUFE



**In die Gemeinschaft der Christen
aufgenommen wurden:**

Philipp Lanzinger

*Samuel Aminollah Salmani
Josef Kombiz Ashoori*



*Ihr seid alle durch den Glauben
Söhne Gottes in Christus Jesus.
Denn ihr alle,
die ihr auf Christus getauft seid,
habt Christus als Gewand angelegt.
Es gibt nicht mehr Juden und Griechen,
nicht Sklaven und Freie,
nicht Mann und Frau;
denn ihr alle seid «einer» in Christus Jesus.
(Gal 3,26-28.)*

TOD



**Von Gott in die Ewige Heimat
gerufen wurden:**

Manfred Emberger

Anton Winkler

Johann Daxer

*Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu
tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. (Mt 11,28.)*

PFARRGEMEINDERAT

Liebe Pfarrgemeinde!

Zwischen Redaktionsschluss und Herausgabe des Pfarrbriefes werden wir uns von Herrn Kaplan Thomas Ackermann verabschieden: In den vergangenen Monaten hat er sehr viele wichtige Gottesdienste mit uns gefeiert: Erntedank, Leonhardgottesdienst, Seelensonntag, Kindersegnungsgottesdienst, Adventkranzsegnung, Ministranteneinführungsgottesdienst, Roratemessen, Anbetungsstunden, er hat sich Kranker angenommen und mehreren Kindern das Sakrament der Taufe gespendet – dafür sagen wir ihm herzlich danke und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg, auf dem er sein Studium intensivieren wird. Es ist schön zu wissen, dass er sich in Bad Häring wohlfühlt hat und für Ratschläge mit selbstkritischer Betrachtung und Humor dankbar war.

So lange kein zweiter Priester für unseren Pfarrverband gefunden wird, stehen wir vor der nur schwer zu akzeptierenden Tatsache, dass Herr Pfarrer Stanislav Gajdoš als einziger hauptamtlicher Priester in drei Pfarren Messen zelebrieren wird, sodass sich die Zahl der Messfeiern verringern wird, sowohl während der Woche als auch an den Sonntagen. Schwierig ist auch eine gewisse Unregelmäßigkeit – vor allem, was die Uhrzeiten für die Sonntagsgottesdienste betrifft. Tauffeiern sollen etwa einmal im Monat für mehrere

PFARRGEMEINDERAT

Kinder gemeinsam stattfinden – wie es in anderen Pfarrgemeinden bereits üblich ist. So sind wir eingeladen und zugleich gefordert, die Gottesdienstordnung genau zu lesen sowie unseren Glauben und unser Christsein dadurch zu bezeugen, indem wir die angebotenen Gottesdienste in Bad Häring mitfeiern und indem wir bereit sind, auch einmal nach Schwoich oder Kirchbichl zur Messe zu fahren, was die Gemeinschaft des Pfarrverbandes stärkt.

Trotz der notwendigen Änderungen sind wir vertrauensvoll unterwegs, denn in unserer Pfarre dürfen wir uns über ein gutes und engagiertes Miteinander auf vielen Ebenen freuen, das beständig Kraft und Zuversicht schenkt.

Besonders freuen dürfen wir uns darüber, dass sich Herr Pfarrassistent Franz Reinhartshuber auf die Diakonweihe vorbereitet, eine Weihe zur Feier der Liturgie, zur Verkündigung des Glaubens und zum Dienst am Nächsten - Dienste, die er seit vielen Jahren bereits für uns lebt.

*Gottes Segen begleite ihn und sein Wirken,
unser Dank schenke ihm Kraft und Freude*

Martina Pfandl

TERMINE FRAUENTREFF



Frauen sind herzlich eingeladen, sich vierzehntägig jeweils am Dienstag um 9:00 Uhr im Pfarrsaal Bad Häring zu treffen, wenn Zeit und Ort nicht anders angegeben sind.

Informationen erhalten Sie bei:

Marianne Lettenbichler (Tel. 85405), Ilse Weindl (Tel. 71903) und Gerlinde Stotter (Tel. 0664-4859202).

Der Unkostenbeitrag pro Veranstaltung beträgt 2,00 €.

Das genaue Frühjahrsprogramm mit Beginn Ende Februar oder Anfang März liegt noch nicht vor – bitte informieren Sie sich in nächster Zeit über die Webseite und den Folder.

Sa, 24. Februar

Herzliche Einladung zur heiligen Messe

um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche mit



Spendenübergabe an Christian Zangerl

zur Unterstützung von "Himalaya Children Help", einer Organisation, die er 1999 gegründet hat und die seit damals Waisenkinder und Kinder der niedersten Kasten im Himalayagebiet unterstützt.

Zum dritten Mal widmet der Frauentreff den Flohmarkt-Erlös von Kaffee und Kuchen und die Spenden für das Roratefrühstück diesem Zweck – seit dem Erdbeben im Jahr 2015, durch das auch bereits Aufgebautes zerstört wurde.

WEITERE TERMINE

So, 3. Juni

Feier des Fronleichnamsfestes in Bad Häring

- 9:15 Uhr • Festgottesdienst und
Prozession nach Schönaun

Sa, 16. Juni

Firmung

- 9:10 Uhr • Aufstellung, Einzug und heilige Messe mit
Spendung des hl. Sakramentes der Firmung

Sa, 23. Juni

Flohmarkt

- 8:00 Uhr • auf dem Parkplatz oberhalb des Pfarrhofes
bis 13:00 Uhr

So, 24. Juni

Patrozinium und Pfarrfest

- 10:00 Uhr • Festgottesdienst
ab 11:00 Uhr • Pfarrfest rund um den Pfarrhof

Fr, 29. Juni

Weihe zum Diakon von Herrn PfAss. Franz Reinhardtshuber

Nach derzeitigem Informationsstand dürfen wir uns auf eine
Weihe durch Herrn Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer freuen, der
dazu nach Bad Häring kommt (voraussichtlich am Abend).

WEITERE TERMINE

Pfarrverband Bad Häring – Kirchbichl - Schwoich

Einladung zur

Pfarrwallfahrt nach Frankreich

9. – 14. Juli 2018

Reiseleitung:

PfAss. Mag. Franz Reinhartshuber
und Martina Pfandl



1. Tag: Bad Häring - Reims

2. Tag: Reims - Lisieux

Besichtigung von Reims inkl. der Kathedrale von Reims (Weltkulturerbe). Fahrt nach Lisieux.

3. Tag: Lisieux - Tours

Besichtigung von Lisieux, dem modernen Wallfahrtsort der „kleinen hl. Theresia“. Fahrt nach Tours.

4. Tag: Tours - Ars-sur-Formans

Stadtrundgang in Tour - der Stadt des heiligen Martin. Weiterfahrt nach Ars-sur-Formans

5. Tag: Ars-sur-Formans - Colmar

Rundgang in Ars-sur-Formans, der Wirkungsstätte des hl. Pfarrers von Ars inkl. Besichtigung der Kirche St-Sixte d'Ars. Nach dem Mittagessen Fahrt nach Colmar.

6. Tag: Colmar - Heimreise

Spaziergang durch das reizende Altstadtviertel „Petite Venise“, Besichtigung der Dominikanerkirche. Weinverkostung in Riquewihr und Heimreise.

Kosten: 980,00 €, EZ-Zimmer-Zuschlag 210,00 €

Organisiert von *Moser Reisen* (wie die längeren Pilgerfahrten in den vergangenen Jahren) – die genaue Ausschreibung liegt in der Pfarrkirche auf und ist im Pfarrhof erhältlich.

Anmeldung bis 20.03.2018

WEITERE INFORMATIONEN UND TERMINE

Kirchenchor

- Der Kirchenchor nimmt jederzeit gerne neue Sängerinnen und Sänger auf.

Kontakt: Chorleiterin Sabine Fischl, Tel. 0676/5254059

Obfrau Alexandra Sappl, Tel. 0664/2422530

(Foto: Johann Schoner, August 2017)



Exerzitien im Alltag –

gemeinsam im Glauben unterwegs sein

und die Beziehung zu Gott neu vertiefen

- Herr PfAss. Franz Reinhartshuber lädt dazu herzlich ein.
- Einführungsabend: Mi, 28. Februar 2018, 18:00 Uhr, Pfarrhof
- weitere Treffen jeweils am Mittwoch in den Folgewochen zu Gebet, Betrachtung und Austausch

Caritas-Haussammlung im März

- Dieses Anliegen wird in unserem Dorf stets großzügig unterstützt – auch heuer wollen wir es wieder mittragen und bitten um Ihre/eure Spenden. 40 % davon verbleiben zur Verwendung in der Pfarre, um in Not Geratenen zu helfen.

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

Apg 2,1 – 4



Fol. 14v aus dem Rabula-Evangeliar: Ausgießung des Heiligen Geistes, gemeinfrei – Wikimedia Commons.

Das Rabula-Evangeliar ist eine syrische Pergament-Handschrift der vier Evangelien aus dem Jahr 586.